

Zum ersten Mal in der langen Geschichte des Frauenmärz findet die Eröffnung am Flughafen Tempelhof statt. Ein Ort, der für eine bewegte Vergangenheit steht und in den kommenden Jahren zu einem Stadtquartier für Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft werden soll.

Im Rahmen von vier Wochen Frauenmärz und unter dem Motto **Frauen gestalten Zukunft** kommen Frauen zu Wort, die das Morgen aktiv gestalten und den Weg ebnen für eine zukunftsfähige Welt. Gleichzeitig wird in Stadtführungen, Workshops, Lesungen und Filmabenden die Erinnerung an bedeutende Frauen aus der Vergangenheit lebendig gehalten.

Zur **Eröffnung am 1. März 2024** spricht die Köchin, Autorin und Gastronomin **Sophia Hoffmann**, die in ihrem Berliner Bio-Restaurant zeigt, wie vegane, nachhaltige, feministische Küche aussehen kann. Die Musikerinnen von **3 Women** erschaffen ein einzigartiges Klanguniversum mit mehrstimmigem Gesang und groovigen Rhythmen, während die Schauspielerinnen von **Chaos Royal** eine mitreißende Impro-Show darbieten. Moderatorin ist die Journalistin **Gizem Eza**.

FR 01.03. | 19 Uhr

Eröffnung Frauenmärz 2024



Sophia Hoffmann © Zoe Spawton



© 3 Women



Chaos Royal © Hans-Jürgen Hannemann



Gizem Eza © Gideon Böhm

Aufgrund begrenzter Plätze wird um Anmeldung gebeten bis zum 23.02. unter museum@ba-ts.berlin.de

Ort: Flughafen Tempelhof, Besucherzentrum CHECK-IN, Platz der Luftbrücke 5, 12101 Berlin

AB FR 01.03.

Frauen in Bewegung

Die Ausstellung **Frauen in Bewegung** zeigt Fotos der Fotografin **Bettina Straub**. In verschiedenen Porträts begleitet sie Frauen auf ihrer eigenen und selbstbestimmten Reise zum Thema »Empowerment«. Frauen in verschiedenen Lebensabschnitten hinterfragen ihre ureigene Motivation für ein erfülltes Leben. Begleitende Kurztexte geben einen Einblick in deren individuelle Erfahrungen und »Lebensbewegungen«. Die Porträts vermitteln eindrücklich, wie Frauen Strategien entwickelt haben, um in herausfordernden Situationen neue Stärke zu schöpfen.



Claudia © Bettina Straub

Die Ausstellung von **INPÄD e.V.** ist bis zum 31.03. zu sehen.

In Kooperation mit der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Tempelhof-Schöneberg und gefördert über das Netzwerk der Wärme

Ort: Volkshochschule, Galerie im 1. OG, Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin

SA 02.03. | 11–14 Uhr

Künstlerinnen von der Renaissance bis zur Gegenwart

Bis heute sind die Bedingungen in der Gesellschaft, im Kunstdiskurs und den Institutionen für die Entwicklung und das Ansehen von Künstlerinnen schwierig. Der Workshop widmet sich dem Talent einiger wichtiger Künstlerinnen seit der Renaissance und ihrer Bedeutung für die Kunstgeschichte bis in die Gegenwart: **Artemisia Gentileschi, Elisabeth Vigée-Lebrun, Mary Cassatt, Eva Gonzales, Louise Bourgeois, Nikki de Saint Phalle, Marina Abramović** u.a.

Mit **Philippe Poindront**

Weitere Informationen und Anmeldungen unter vhs@ba-ts.berlin.de

Ein Angebot der Albert-Einstein-Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg

Ort: Volkshochschule, Raum 112, Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin

Frauen gestalten Zukunft

Frauen
märz
2024
in Tempelhof und Schöneberg

SO 03.03. | 11 Uhr

Einweihung des Mamlok-Flügels im Rathaus Schöneberg

Die Komponistin **Ursula Mamlok (1923–2016)** ist auf vielfältige Weise mit dem Bezirk verbunden: Aufgewachsen in Schöneberg, im Nationalsozialismus verfolgt, mit der jüdischen Familie emigriert und 2006 nach Berlin zurückgekehrt, ist ihre bewegende Biografie Teil der Dauerausstellung »Wir waren Nachbarn« im Rathaus Schöneberg. Nun wurde der Flügel von der **Dwight und Ursula Mamlok Stiftung** der Leo Kestenberg Musikschule als Schenkung anvertraut und in der Brandenburghalle aufgestellt.



Ursula Mamlok im März 2009 © Simon Pauly

Eine Veranstaltung der Leo Kestenberg Musikschule

Ort: Rathaus Schöneberg, Brandenburghalle, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

SO 03.03. | 15 Uhr

Rebellinnen – Frauen verändern die Welt

Die Plakatausstellung **Rebellinnen** stellt Frauen verschiedener Epochen aus dem deutschsprachigen Raum vor. Von der ersten deutschen Frauenärztin, über die Hollywood-Schauspielerin bis zur Klimaschützerin, blickt die Ausstellung auf Frauen, die mit ihrem Leben und Wirken die Gesellschaft verändert haben. Die Plakate zeigen historische Dokumente, Zitate, Auszüge aus Interviews oder Tagebucheinträgen sowie Illustrationen deutscher Künstlerinnen. Ergänzt wird die Auswahl durch drei Frauen aus Tempelhof-Schöneberg: **Jenny Hirsch, Daniela von Raffay** und **Hatun Sürücü**.



Daniela Edle von Raffay, Illustration: Marie Geissler

Die Ausstellung von ausstellung-leihen.de ist bis zum 30.04. zu sehen.

In Kooperation mit dem Fachbereich Kunst, Kultur, Museen Tempelhof-Schöneberg

Ort: BEGINE – Treffpunkt und Kultur für Frauen e.V., Potsdamer Str. 139, 10783 Berlin

MO 04.03. | 19 Uhr

Festakt zur Benennung »Maria Leo Konzertsaal«

Anlässlich der feierlichen Benennung des Konzertsaals der Leo Kestenberg Musikschule im Haus am Kleistpark nach der Musikpädagogin, Pianistin und Frauenrechtlerin **Maria Leo (1873–1942)**, wird an das Leben und Wirken der Pionierin der reformpädagogischen Ausbildung erinnert. Nach dem Besuch ihrer Wohn- und Arbeitsstätte in der Pallasstraße 12 kommen während des Festakts Nachfahren Maria Leos und ihre Biografin zu Wort. Werke und Uraufführungen von Komponistinnen bestimmen das musikalische Programm.

Eine Veranstaltung der Leo Kestenberg Musikschule

Ort: LKMS im Haus am Kleistpark, Konzertsaal, Grunewaldstraße 6–7, 10823 Berlin

DI 05.03. | 18 Uhr

Ein Abend in der BVV

Es erwartet Sie ein Abend voller Informationen und Austausch zur **Bezirksverordnetenversammlung (BVV) in Tempelhof-Schöneberg** im historischen Ambiente des Goldenen Saals. Nach einem Beitrag der Historikerin **Heike Stange** zur Geschichte von Frauen im Bezirksparlament gibt es die Gelegenheit mit Vertreterinnen der BVV-Fraktionen und den Stadträtinnen **Saskia Ellenbeck** und **Eva Majewski** ins Gespräch zu kommen und einen Einblick in die politischen Prozesse und die Verantwortlichkeiten der Bezirksverordneten und der Bezirksamtsmitglieder zu erhalten.

Eine Veranstaltung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Tempelhof-Schöneberg

Ort: Rathaus Schöneberg, Goldener Saal, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

MI 06.03. | 17.30 Uhr

Grundlagen der finanziellen Freiheit für Frauen

Im Rahmen des Equal Pay Days führt **Antje Schönherr** von »das finanzkontor« durch einen zweistündigen Grundlagen-Workshop. Wie wichtig ist finanzielle Unabhängigkeit und wie kann diese aufgebaut werden? Der Workshop richtet sich an Frauen, die ihre finanzielle Zukunft selbstbestimmt gestalten wollen. Erfahren Sie mehr zu den finanziellen Grundlagen und nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Fragen zu stellen. Gehen Sie den ersten Schritt in Richtung finanzielle Freiheit.



Antje Schönherr

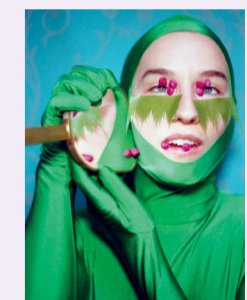
Eine Veranstaltung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Tempelhof-Schöneberg

Ort: Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Saal, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

MI 06.03. | 19 Uhr

Artist Talk in der Ausstellung »Beyond Me«

Die Fotokünstler*in **Bob Jones** setzt sich mit den Bedeutungen und den vielfältigen Zusammenhängen von Identität, Rollenbildern und Körperlichkeit auseinander. Die Ausstellung **Beyond me** zeigt Fotografien aus Werkserien von 2015 bis heute, die zum einen auf die Beschäftigung mit dem eigenen Selbst zurückgehen, zum anderen über den Einfluss von gesellschaftlichen Konventionen reflektieren. Traditionelle (Frauen*)Darstellungen werden in den Arbeiten dekonstruiert oder einem ironisierenden Blick unterzogen.



© Bob Jones, o.T., aus der Serie »each face stares«, 2021

Artist Talk mit **Bob Jones** und der Kuratorin **Diana Thun**. Die Ausstellung ist bis zum 14.04. zu sehen.

Eine Ausstellung der Kommunalen Galerien Tempelhof-Schöneberg

Ort: Galerie im Tempelhof Museum, Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin

MI 06.03. | 19 Uhr

Vergessene Demokratinnen

Von den Anfängen der Bezirkspolitik in Schöneberg und Tempelhof

Nachdem die Frauen 1918 das aktive und passive Wahlrecht erhielten, nahmen sie von Beginn an ihre Rechte wahr. **Heike Stange** erzählt am Beispiel der ersten Generation weiblicher Abgeordneter von ihrer Spurensuche: **Wilhelmine (Mina) Diederich** war in Schöneberg und **Gertrud (Trude) Klühs** in Tempelhof aktiv. Fragen der Überlieferung stellen sich: Wer waren diese Frauen? Welche Faktoren verhinderten, dass diese bemerkenswerten Frauen so wenig bekannt sind?



Wilhelmine Diederich, 1957 (Nils Diederich, Berlin)

Eine Veranstaltung der Museen Tempelhof-Schöneberg und Auftaktveranstaltung zu der Ausstellung **Spurensuche Demokratie. Im Nationalsozialismus verfolgte Angehörige der Bezirksversammlungen in Schöneberg und Tempelhof 1933–1945**

Ort: Rathaus Schöneberg, Verwaltungsbibliothek, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

DO 07.03. + 14.03. + 21.03. + 28.03. | 9–15 Uhr

Workshopreihe zu Berufs- und Bildungsberatung

Was sind meine Handlungsmotive? Wo liegt mein Potential? Wo sehe ich mich in der Zukunft? Die Workshopreihe von **SANQ e.V.** bietet den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, über die eigene Motivation, Kompetenzen und Ziele nachzudenken sowie Strategien und Wege für ein zufriedenes Berufs- und Arbeitsleben zu erarbeiten.



Monika Tils und Corinna Sauer

Ein weiterer Workshop unter dem Titel **Berufliche Zukunft selbst gestalten** wird am Samstag, den 23.03., von 10 bis 15 Uhr angeboten.

Anmeldung unter fachberatung@sanq.de oder 030-23 62 86 66

Eine Veranstaltung von SANQ e.V.

Ort: Fachberatung Berufliche Qualifizierung, Karl-Schrader-Straße 6, 10827 Berlin

DO 07.03. | 19 Uhr

Kümmern und Kämpfen: Warum Geschlechtergerechtigkeit in Erziehung und Familie uns alle freier macht

Von Geschlechtergerechtigkeit kann der Kulturjournalistin **Anne Waak** nach trotz aller Errungenschaften der vergangenen Jahrzehnte keine Rede sein. In ihrem Buch **Kümmern und Kämpfen** analysiert sie, wie zu Hause, im Kindergarten oder in der Schule toxische Männlichkeits- und Weiblichkeitskulturen reproduziert werden und formuliert ein lebensnahes Plädoyer für die Mitgestaltung einer fairen Welt.



Anne Waak © Christian Werner

Anmeldung unter stabi-bzb@ba-ts.berlin.de oder 030-902 77 61 63

Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg

Ort: Bezirkszentralbibliothek »Eva-Maria-Buch-Haus«, Götzstraße 8–12, 12099 Berlin

BIS FR 08.03.

»Kommse rin – könne kicken«

Das Kiezkeipensterben in den Berliner Bezirken ist unübersehbar. Wie kann man es stoppen? Vielleicht mit Frauenpower? In Lichtenrade scheint dies in den letzten vier **Kiezkeipen**, wo ausschließlich Frauen mit viel Engagement und Lebendigkeit arbeiten, möglich zu sein. Kommen Sie mit auf eine Reise durch die Kiezkeipenkultur in Lichtenrade, denn: »Hier kann man auch alleine als Frau hergehen.« und »Hier arbeiten och nur Mädels.«



© BEATKO

Ein Ausstellungsprojekt der Künstlerin **BEATKO**, gefördert mit Landes- und Bundesmitteln aus dem Städtebauförderprogramm Lebendige Zentren und Quartiere

Ort: Alte Mälzerei Lichtenrade, Kuppelsaal, Steinstraße 41, 12307 Berlin

SO 10.03. BIS FR 22.03.

Rundgänge und Stadtführungen in Tempelhof-Schöneberg



Arbeiterinnen für die Luftbrücke © Landesarchiv Berlin, F Rep. 290 (02) Nr. 0255831 / Foto: k. A.

SO 10.03. | 14–15.15 Uhr

Dr. Gabriele Mittag: **Kultur, Geschichte und Architektur** Kiezspaziergang durch Friedenau

Anmeldung unter mittag.gabriele@web.de

Ort: Weitere Informationen zu den Stadtführungen auf www.frauenmaerz.de

FR 15.03. | 15–16 Uhr

Marion Feise: **DIE Frauen und DIE Luftbrücke** Führung durch die Open-Air-Ausstellung »Blockierte Sieger – Geteiltes Berlin. 75 Jahre Luftbrücke«

Anmeldung ist nicht erforderlich.

SA 16.03. | 11–13.15 Uhr

Dr. Gerhild Komander: **Stark in Bildung, Kunst und Politik: Die Frauen von Friedenau**

Anmeldung unter vhs@ba-ts.berlin.de

SO 17.03. | 14–16 Uhr

Traude Bührmann: **Friedhofsrundgang zur Erinnerungskultur: Sichtbar über den Tod hinaus**

Anmeldung unter t_buehrmann@web.de

FR 22.03. | 14–16.30 Uhr

Sybille Nägele und Joy Markert: **Starke Frauen in der Potsdamer Straße**

Anmeldung unter vhs@ba-ts.berlin.de

MI 13.03. | 15–17 Uhr

Sucht aus der Perspektive von Frauen trans*, inter*- und nicht binären Personen

Der **interaktive Workshop** gibt einen wichtigen Einblick in die **gendersensible Suchtarbeit**. Gemeinsam tauschen sich die Teilnehmenden darüber aus, mit welchen besonderen Herausforderungen Betroffene konfrontiert sind. Es werden Fragen wie spezialisierte und zielgruppenspezifische Angebote für Betroffene sowie Behandlungsmöglichkeiten diskutiert.

Anmeldung bis zum 01.03. unter fam@frausuchtzukunft.de

Eine Veranstaltung von FrauSuchtZukunft e.V.

Ort: Nachbarschafts- und Familienzentrum Kurmark, Kurmärkische Straße 13, 10783 Berlin

MI 13.03. + 20.03. + 27.03. | 18–19.30 Uhr

Todes-Chroniken: Patriarchale Gesellschaft und Femizide in Lateinamerika

Crónicas de muertes anunciadas: sociedad patriarcal y feminicidio en Latinoamérica

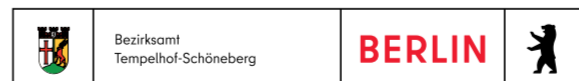
A través del análisis de textos legales, literarios y otras formas de representación, el curso estudia y debate la noción de feminicidio en el contexto más general de los Derechos Humanos y de las políticas adoptadas por los estados latinoamericanos a fin de asegurar los derechos básicos a la vida, la libertad y la seguridad personal de las mujeres.

Spanischkenntnisse auf B1 Sprachniveau erforderlich | Mit **Mario Alejandro Riberi**

Weitere Informationen und Anmeldungen unter vhs@ba-ts.berlin.de

Eine Veranstaltung der Albert-Einstein-Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg

Ort: Askanisches Gymnasium, Kaiserin-Augusta-Straße 19–20, Raum 121, 12103 Berlin



Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Abteilung Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur
Amt für Weiterbildung und Kultur



Programmkoordination:

Fachbereich Kunst, Kultur, Museen
Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Tempelhof-Schöneberg
Rathaus Schöneberg
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin



Alle Angebote sind kostenfrei!

Für die Programmangebote sind die jeweiligen Veranstaltenden verantwortlich.

Kurzfristige Programmänderungen sowie weitere Angebote finden Sie auf der Webseite:

www.frauenmaerz.de

